



III, 24.

224.

III, 24.



Bej der
hohen Vermählung

des
Durchlachtigsten Fürsten und Herrn,
S R A A

Friedrich Karls,

Fürsten zu Schwarzburg,

der Vier Grafen des Reichs, auch Grafen zu Hohnstein, Herrn zu Arnstadt, Sondershausen, Leutenberg, Lohra und Elterenberg &c. &c.

Mit der
Durchlachtigsten Fürstin und Frau,
S R A A

Friederika Sophia

Augusta,

Fürstin zu Schwarzburg,

Gräfin zu Hohnstein, Frau zu Arnstadt, Sondershausen, Leutenberg, Lohra und Elterenberg &c. &c.

Welche
auf dem Fürstlichen Stammhause Schwarzburg

mit höchst-innigem Vergnügen
den ziften des Weinmonats 1763. vollzogen wurde,

wolle
ihren freudigen Glückwunsch unterthänigst abfeuern
die Schützen-Compagnie zu Rudolstadt.

Rudolstadt,
gedruckt mit löwlicher Erben Schriften.



Der Donner

und die Blitze

Der Donner und die Blitze sind die Kräfte der Natur, die uns in Staunen versetzen. Sie sind die Sprache des Himmels, die uns an die Größe und Macht Gottes erinnert.

Der Donner und die Blitze

Der Wolken verblendender Blitz —
Die schrecklichen Donner der Himmel —
Das schmetternde Feuersgeschüs —
Der krachenden Mähre Getämmel —



Der fürchterlich blinkende Stahl —
Das schneidend gehärtete Eisen,
Setzt Jammer zur ängstlichen Qual —
Häuft Freuden mit frohen Beweisen —
Die Schrecken — da Krusen und Lust —
Dort bebet — hier jauchzet die Brust.

Durch Donner, die Barthol ersand,

„Der heilige Forscher der Kräfte,,
Zerblickte die kriegerische Hand
Die menschlichen Glieder und Säfte.
Des Frommen unschuldiger Blitz
Erwarb sich Fluch — Schande dem Orden;
Doch ist er durch freudigen Blitz
Auch wieder geheiligt worden:
Nun hebt er den Lobesgesang —
Gott sagt er den lautesten Dank.

Das schweflich salpetrige Korn
 Entzündet willkommende Grüsse —
 Entwaffnet den kriegerischen Zorn
 Zum Frieden durch festliche Schüsse —
 Besegnet im Becher den Wein —
 Ruft Glück, Gesundheit und Leben —
 Kann zärtliche Schönen erfreuen —
 Kann ihnen die Männlichkeit geben —
 Schreyt über der Schützenzunft Haus
 Des Looses Erfreulichkeit aus.

Die Freude verklärt nun die Nacht
 Durch tanzend und stiegende Flammen:
 Mit Farben von himmlischer Pracht
 Stehn feurige Rahmen beisammen;
 Die Blüthen erglänzen die Luft —
 Verdunkeln die heiteren Sterne;
 Die Wolken sind funkelnder Duft;
 Die Freude durchstrahlet die Ferne —
 Nimmt selbst den Gewässern den Haß,
 Es schimmert und brennt nun ihr Raß.

Ka, selbst der zärtliche Scherz
 Liebt feyerlich Barthols Erfindung.
 Heut freut sich das fürstliche Herz
 Gedoppelt der hohen Verbindung.
 Des hohen Paars prächtigen Sitz
 Umgeistern die Töne und Lieder;
 Die äußeren Freuden sind Blüß —
 Durch Donner erschallen sie wieder;
 Sie herrscht der verklärte Sinn,
 Da fährt die Luft stürmend dahin.

So, Friedrich Carl, heilig Dein Bund
 Von Kriegern entheiligte Feuer!
 Des Erzes vielzungiger Mund
 Erbt nun viel schöner — viel freyer.
 Der, welcher die schmetternde Kraft
 In brennende Salze verhüllet —
 Der Alles, zur Herrlichkeit, schafft,
 Hat solche mit Funken erfüllet,
 Zur Ehre der göttlichen Macht
 Und seinen Statthaltern zur Pracht.

So billigt, Friedrike, Dein Mund
An Büchsen das friedliche Schiefen,
Denn deren gezogener Schlund
Haucht Freuden — den Loosen Erspriesen.
Hier prangen noch Fahne und Schild,
Der Gnade geweybete Zeichen!
Wer wird nicht Friedriken Ihr Bild
Der milden Schutzgöttin vergleichen?
Wer wünscht nicht, das künftig hin Sie
Uns fürstliche Schützen erzieh?

Der Blitze und Donner regiert —
Der Freuden und Jauchzen erwecket —
Der Alles so wunderbar führet —
Der Schwarzburg so gnädig bedecket,
Wird über Dich, Fürstliches Paar,
Ein reichliches Segensmaas schütten,
Damit wir Dich jegliches Jahr
In unsren belaudeten Hütten
An Schützen vermehreter schaun;
Wir wollen noch grössre erbaun.



Ms. 985 2^o



TA → OL
(00-27, 25, 28, 49, 51)

v. 7. 18

n. c.





rich schüß,
en,
nen
bront:
lücken.
büßt:
gen

Vey der
hohen Vermählung
des
Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,
S R R R

Friedrich Karls,
Fürsten zu Schwarzburg,
der Vier Grafen des Reichs, auch Grafen zu Hohnstein, Herrn zu Arnstadt, Sondershausen, Leutenberg, Lobra und Elettenberg u. u.

Mit der
Durchlauchtigsten Fürstin und Frau,
S R R R

Friederika Sophia
Augusta,
Fürstin zu Schwarzburg,
Gräfin zu Hohnstein, Frau zu Arnstadt, Sondershausen, Leutenberg, Lobra und Elettenberg u. u.

Welche
auf dem Fürstlichen Stammbause Schwarzburg
mit höchst-innigem Vergnügen
den 21sten des Weinmonats 1763. vollzogen wurde,
ihren freudigen Glückwunsch unterthänigst abseuren
die Schützen-Compagnie zu Rudolstadt.

Rudolstadt,
gedruckt mit kaiserlicher Erben Schreiffen.

